

Solidarisches Miteinander am Beispiel Tango Argentino

, Denn ein fürsorgliches und selbstbestimmtes Miteinander ist auch heute schon möglich! ‘

Bei Tango Argentino denkt jeder an fliegende Frauenbeine und rassige Tänzer, die auf einer Bühne herumwirbeln.

Aber das ist nur das Klischee à la Hollywood.

Als in Buenos Aires in den 1940er Jahren der Tango seine Blütezeit erlebte, waren die Salons sehr voll, denn die ganze Stadt tanzte Tango Argentino. In dieser Zeit entwickelte sich der Tango als Tanz, der auch auf engstem Raum virtuos sein kann.

Aber nicht nur der Tanz entwickelte sich in diesem Sinne sondern es entwickelten sich auch Spielregeln (Códigos), die einen harmonischen Ablauf eines Tanzabends garantieren. Das alles entstand aus der Geschichte heraus, in der Tango als Tanz- und Musikkultur entstand.

In seinen wilden Anfängen war es nicht selten der Fall, dass es zu Gerangel und zu Messerstechereien kam. Konkurrenz um Frauen (die um 1900 in Buenos Aires in der Minderzahl waren) und andere Rivalitäten wurden gerne auch mal auf dem Tanzparkett ausgeführt. Undenkbar, dass bürgerliche Frauen an solchen Veranstaltungen teilnehmen durften. Aber auch die bürgerlichen Frauen wollten Tango tanzen. Und so wie die Gesellschaft sich weiterentwickelte, zivilisierten sich auch die Gewohnheiten in den Tangosalons. Der Tango fand seinen Platz in der Gesellschaft.

Und so re-emmigrierte Tango Argentino in den 1980er Jahren und ist mittlerweile beinahe weltweit in großen und mittleren Städten anzutreffen. Seit 2009 ist er immaterielles Weltkulturerbe

Was in Buenos Aires aus soziokulturellen Notwendigkeiten entstanden ist, ist inzwischen auch in Europa in vielen Tangosalons angekommen.

Die Spielregeln (Códigos), die ein harmonisches Tanzen in Gesellschaft fördern, wurden übernommen. Sie vereinfachen Aufforderungen zum Tanz und schaffen einen gleichmäßigen Tanzfluß auf der Tanzfläche und eine freundliche Atmosphäre im Tanzsaal.

Mit Hilfe von Tango Argentino können wir uns ein solidarisches Miteinander bewußt machen, körperlich erfahren und einüben, denn

die Musik selbst ist entstanden aus einer Mischung verschiedener europäischer Musik sowie afrikanischer Rhythmen

Tango Argentino ist ein Tanz in Gesellschaft.

durch einfühlsames Führen und Folgen entsteht ein gemeinsam improvisierter Tanz.

die Paare teilen sich die Tanzfläche, indem sie den Platz der anderen Paare respektieren.

ein ruhiges, entschleunigtes Tanzen ist dafür die Voraussetzung

Tango Argentino ist das Gegenmittel zu höher, schneller, weiter. Zu Beschleunigung, Konkurrenz und Ausgrenzung.

Wir alle können daran ein Leben lang üben und lernen.

Tango am Tag des guten Lebens für Alle

Workshopinhalte

Einblicke in den Charakter des Tanzes am Beispiel konkreter einfacher Schritte, die wir aus dem Gehen (Caminar) heraus entwickeln

Übungen zur Wahrnehmung der eigenen Bewegungen

Erfahrung von Entschleunigung

Übungen zu zweit zum einfühlsamen Führen und Folgen in wechselnden Rollen

Übungen zur Wahrnehmung des Raumes und der anderen Paare

Einblicke in die Spielregeln (Códigos)

Samstag 23. Juni 2018 13:00 - 15:30

Mitbringen

Schuhe zum Tanzen mit glatter und sauberer Sohle

Anbieterin

Susanne Helalat, TANGO Querido, Kassel

Ort

TANGO Querido in der Fabrik Chasalla

Sickingenstrasse 10 A

34117 Kassel

Kontakt: info@tango-querido.de 01575 2000 536 www.tango-querido.de

Literatur

Tango, Dieter Reichhardt 1981, suhrkamp

Tango, A. Birkenstock & H. Rüegg 1999, dtv premium

Tango Passion and the rules of the game, Margareta Westergård 2011, abrazos books

Gesund durch Meditation, Jon Kabat-Zinn 2013, Knauer

Emotionale Intelligenz, Daniel Goleman 1997 dtv